



Höhlen

Liebe Höhlenfreunde!

Wir haben zwar erst August, aber da unser Höhlenjahr im Oktober aufgrund des Fledermausschutzes endet, gilt es für uns in der Höhlengruppe die letzten Projekte ins Trockene zu bringen.

Eines dieser Projekte ist die Erforschung von neuen Höhlen auf dem Mären (Schweiz). Dieses Forschungsprojekt verlangt den Beteiligten einiges ab: Es ist eine relativ weite Anreise von Heidelberg und aufgrund der Höhe ist die Zeitspanne, die man dort mit der Erforschung verbringen kann, sehr kurz.

Aber wir hatten natürlich auch in diesem Jahr die Pfingstausfahrt, die uns an den Chassezac führte, wie in den vergangenen Jahren auch. Dort herrschten dieses Jahr extrem sommerliche Temperaturen bis 37 Grad! Das lag u. a. daran, dass Pfingsten 2017 im Juni lag. Der Chassezac (ein Nebenfluss der Ardèche) führte auch nicht so viel Wasser und war aufgrund dessen auch ziemlich warm. Für die Familien mit Kindern natürlich prima, denn so musste beim Baden niemand frieren. Auf ein Highlight möchte ich noch kurz eingehen: Chris und ich befuhren die Champclos bei Les Vans. Hierzu lieben wir uns zuerst den Höhlenführer „Païolive Souterrain“ (Autor Michael Chabaud) aus, den wir dann natürlich ein paar Tage später in einer Bücherei kauften. Beim ersten Versuch, die Höhle zu finden, scheiterten wir

leider. Trotz einer guten Beschreibung und noch eines Telefonats mit einem Höhlenmitglied fanden wir die Höhle nicht und brachen dann auch die Suche in brütender Hitze ab. Aber so schnell gaben wir nicht auf und starteten ein paar Tage später einen zweiten Versuch.

Dieses Mal fanden wir die Höhle auf Anhieb und machten uns bereit, diese zu befahren. Das Besondere an dieser Höhle ist nicht nur ein sehr großer Tropfstein, der nicht zu Unrecht „Mt. Blanc“ genannt wird, sondern dass es eine Durchgangshöhle ist. Dies ist nicht die Regel, denn normalerweise befährt man eine Höhle in die eine Richtung und geht dann wieder zurück. Nicht bei der Champclos! Chris und ich trafen noch ein paar Deutsche sowohl vor, als auch noch einmal in der Höhle, die uns Tipps zur Durchquerung geben. Denn was diese Durchquerung einzigartig macht, ist die Tatsache, dass man quasi an der Quelle hinaus kommt. Das heißt, der zweite Teil der Höhle ist mit Wasser gefüllt und die Höhlendecke ist auf weiten Strecken nicht besonders hoch. Man muss sich also im Wasser liegend zum Ausgang bewegen. Dies stellt eine hohe psychische Herausforderung dar und wir waren beide begeistert von diesem Höhlenteil! Zur Veranschaulichung haben wir hier einen Höhlenplan aus dem Führer beigefügt.

2018 liegt Pfingsten leider bereits wieder im Mai, was die Gruppe aber



keineswegs davon abhält, wieder ein paar wunderbare Tage am Chassezac in Südfrankreich zu verbringen.

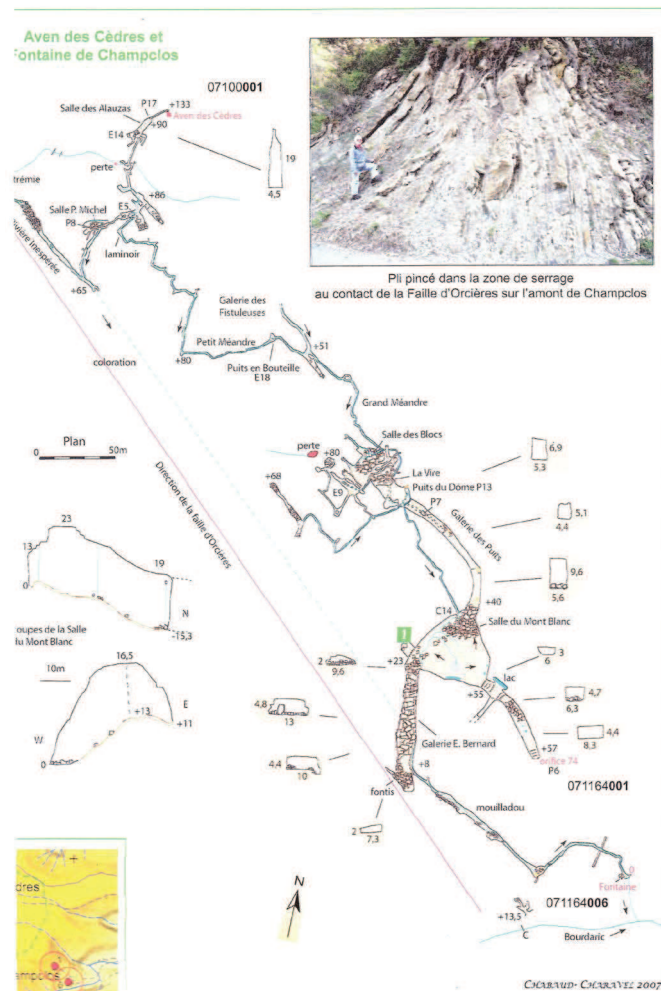
Und zu guter Letzt, wie immer der Hinweis.

Wer Lust hat, uns kennen zu lernen,

kann gerne auf einem unserer Höhlenabende vorbei schauen. Auf unserer Homepage www.excentriques.de findet man Termine und Kontaktmöglichkeit.

Wera

Journaliste-Partie 3 169



Sep 2017

SEKTIONS NACHRICHTEN

Das Magazin der DAV-Sektion Heidelberg 1869 e.V.

| Ausgabe 218



www.alpenverein-heidelberg.de
www.kletterzentrum-heidelberg.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Heidelberg



Jugend des Deutschen Alpenvereins